



Telefon +41 (0)52 632 73 61
Fax +41 (0)52 632 72 00
staatskanzlei@ktsh.ch

An die Medien

Aus den Verhandlungen des Regierungsrates

Kantonale Volksabstimmung am 24. September 2006

Auf Sonntag, 24. September 2006, wird folgende kantonale Volksabstimmung festgesetzt:

- Revision des Bürgerrechtsgesetzes vom 22. Mai 2006.

An diesem Datum findet auch die kantonale Volksabstimmung zum Einführungsgesetz zum Berufsbildungsgesetz statt.

Geschäftsbericht der Gebäudeversicherung

Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat den Geschäftsbericht 2005 der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen.

Das Jahr 2005 weist die tiefste Schadenbelastung der letzten 10 Jahre aus. Die Schadenssumme belief sich auf 1,9 Mio. Franken. Die Feuerschäden erreichten 60 % des langjährigen Mittels, die Elementarschäden nur 22 %. Auf der anderen Seite verursachten die gravierenden Unwetterschäden in den Kantonen Bern, Luzern und Obwalden eine Beitragsverpflichtung der Gebäudeversicherung Schaffhausen gestützt auf die Interkantonale Risikogemeinschaft von 4,8 Mio. Franken. Das Geschäftsjahr 2005 schliesst mit einem Reinverlust von 3 Mio. Franken ab. Der Reservefonds verminderte sich dadurch auf 3,5 Promille des Versicherungskapitals, d.h. auf 71,2 Mio. Franken. Eine solche Reservenhöhe wird gemäss versicherungstechnischem Gutachten als ausreichend erachtet. Zusätzlich wurden 4,6 Mio. Franken den Schwankungsreserven zugewiesen. Damit erreichen die Schwankungsreserven den Sollwert von 9,6 Mio. Franken, welcher zur Abdeckung der Risiken auf dem Anlagevermögen notwendig ist.

Die Prämieinnahmen sanken aufgrund der Abtrennung des Brandschutzes von 7,5 Mio. Franken auf 2,4 Mio. Franken. Die durchschnittliche Prämie lag pro 1'000 Franken Versicherungswert bei 38,7 Rappen bzw. pro Gebäude bei 283 Franken. Schaffhausen erhebt die viertgünstigsten Prämien in der Schweiz. Der schweizerische Durchschnitt liegt bei rund 50 Rappen.

Geschäftsbericht der RVSH AG

Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat den Begleitbericht zum Geschäftsbericht 2005 der Regionalen Verkehrsbetriebe Schaffhausen AG RVSH. Die Regionalen Verkehrsbetriebe Schaffhausen sind unter dem neuen Markennamen "SchaffhausenBus" auf gutem Kurs und können auf ein erfolgreiches Jubiläumsjahr der Stammstrecke zurückblicken. Das Geschäftsjahr 2005 der RVSH schliesst mit einem Reingewinn von 41'000 Franken ab. Die Abgeltungen durch die öffentliche Hand beliefen sich auf 3,36 Mio. Franken. Die Anzahl der beförderten

Fahrgäste konnte um 7,3 % auf 1,44 Mio. Passagiere gesteigert werden. Erfreulicherweise erhöhten sich auch die Verkehrserträge markant um Fr. 161'000.-- oder 7,2 % auf neu 2,39 Mio. Franken.

Die Inbetriebnahme des neuen Regionalbuszentrums im Dezember 2004, die Erneuerung des Fahrzeugparks, die Einführung von Abendkursen auf den Linien nach Stetten/Lohn (Linie 50) und Dörfingen (Linie 55), die kürzere Linienführung Richtung Schleithem und der Ausbau des Nachtbusangebots (Linie 35) haben die Attraktivität des regionalen Busverkehrs wesentlich erhöht.

Der Geschäftsbericht ist vom Kantonsrat formell zur Kenntnis zu nehmen.

Rastplatz Berg bleibt bestehen

Der Regierungsrat und der Gemeinderat Thayngen haben eine Vereinbarung über die Zukunft der beiden Rastplätze an der J15 zwischen Schaffhausen und Thayngen abgeschlossen. Danach bleibt der Rastplatz Berg an der Fahrbahn Richtung Zoll erhalten. Er wird künftig gemeinsam durch das kantonale Tiefbauamt und die Gemeinde Thayngen betrieben. Für die Kosten für Renovation, Unterhalt, Reinigung kommt der Kanton auf. Die Wasser-/Abwasser- und Stromkosten sowie die Entsorgung der Abfälle übernimmt die Gemeinde. Demgegenüber wird, wie im "Entlastungsprogramm Staatshaushalt 2. Etappe" vorgesehen, die Rastplatzanlage Moos an der Fahrbahn Richtung Schaffhausen aufgehoben. Ein Weiterbetrieb des wenig frequentierten Rastplatzes wäre mit unverhältnismässig hohen Kosten verbunden. Die Anlage wird zurückgebaut, die Ausfahrt wird abgesperrt. Der Platz steht der Verkehrspolizei für Kontrollen zur Verfügung. Mit dieser Lösung können beim Kanton jährlich 48'000 Franken eingespart werden.

Amts jubiläum

Der Regierungsrat hat Marianne Haenni, Pflegeassistentin am Kantonsspital Schaffhausen, die am 1. Juni 2006 das 25-jährige Amtsjubiläum begehen kann, seinen Dank für ihre bisherige Tätigkeit im Dienste der Öffentlichkeit ausgesprochen.

Schaffhausen, 23. Mai 2006
bis und mit Nr. 21/2006
19/2006

Staatskanzlei Schaffhausen